

sia

schweizerischer ingenieur- und architektenverein
société suisse des ingénieurs et des architectes
società svizzera degli ingegneri e degli architetti
swiss society of engineers and architects

Generalsekretariat VBS
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Geht per E-Mail an:
madeleine.pickele@swisstopo.ch

Dörte Aller
Verantwortliche Klima / Naturgefahren
doerte.aller@sia.ch
+41 44 283 15 84

Zürich, 20. September 2021 / mm

Vernehmlassung für Änderungen im Bundesgesetz über Geoinformation – Geologische Daten für die Planung im Untergrund / Stellungnahme des SIA

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Amherd
Sehr geehrte Frau Pickel
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zum vorliegenden Entwurf der *Änderungen des Geoinformationsgesetzes* Stellung zu nehmen.

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA setzt sich für einen zukunftsfähigen und qualitativ hochwertigen Lebensraum ein. Er ist der massgebende Berufsverband für qualifizierte Fachleute der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Mit seinen über 16'000 Mitgliedern aus dem Ingenieur- und Architekturbereich bildet der SIA ein hochkompetentes interdisziplinäres Netzwerk. Der SIA ist bekannt für sein bedeutendes Normenwerk und erarbeitet, unterhält und publiziert zahlreiche Normen, Ordnungen, Richtlinien, Empfehlungen und Dokumentationen, die für die Schweizer Bauwirtschaft massgebend sind und das Bauwerk Schweiz in all seinen Facetten behandeln.

Um die Herausforderungen bei der Planung eines zukunftsfähigen und qualitativ hochwertigen Lebensraums zu meistern, müssen Daten digitalisiert, vernetzt und allen zugänglich gemacht werden – nicht nur für die Bedürfnisse von Bund und Kantonen. Dem SIA ist es daher ein Anliegen, dass sowohl geeignete Grundlagenprodukte für die verschiedenen Planungen zur Verfügung stehen als auch die Ansprüche der Ersteller der zugrundeliegenden Daten angemessen berücksichtigt werden.

Diverse Gremien des SIA beschäftigen sich mit der Nutzung des Untergrunds und/oder der Digitalisierung und erarbeiten Publikationen für die Praxis, die der Klärung, Harmonisierung und Weiterentwicklung dienen. Dies sind zum Beispiel:

- SIA-Fachrat «Digitale Transformation» (Publikation: Herangehensweise des SIA an die digitale Transformation der Planungs-, Bau- und Immobilienbranche);
- Berufsgruppe Umwelt (zu der u. a. die SIA-Fachvereine CHGEOL (Schweizer Geologenverband) und GEOSUISSE (Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement) gehören); Berufsgruppe Ingenieurwesen (zu der u. a. die SIA-Fachvereine FGU (Fachgruppe für Untertagbau) und GS (Geotechnik Schweiz) gehören);
- Positionspapier Klima (unter Punkt 5: Die Umgebung samt Untergrund wird frühzeitig in die Planung einbezogen.);
- Normenkommissionen des SIA: Kommission SIA 267 Geotechnik; Kommission SIA 405 Geodaten zu Ver- und Entsorgungsleitungen, Kommissionen der Untertagbau-Normen SIA 197, 197/1, 197/2 Projektierung Tunnel, SIA 198 Untertagbau – Ausführung, SIA 199 Erfassen des Gebirges im Untertagbau, etc.;
- Kommission SIA 106 Leistungen und Honorare der Geologinnen und Geologen (Publikation: Ordnung für Leistungen und Honorare der Geologinnen und Geologen);
- diverse BIM-Gremien und Publikationen;
- SIA-Sektionen.

Bei der Bearbeitung der Themen sind die Bedürfnisse und Anforderungen verschiedener Anspruchsgruppen zu berücksichtigen, zu koordinieren und Zielkonflikte zu lösen.

Der SIA unterstützt das Bedürfnis, notwendige Daten zu standardisieren, zu erheben, zu vernetzen und Grundlagenprodukte Dritten verfügbar zu machen. Der SIA favorisiert dabei das Prinzip von «Open Data».

Der SIA stellt aber auch fest, dass

- der vorliegende Entwurf weit über die im Bericht des Bundesrats beschriebenen Massnahmen (siehe z. B. Kapitel 3.4. unter 3. Anreize und Ansätze) hinausgeht und erhebliche Mängel aufweist. Unter anderem stösst dabei das weitgehend entschädigungsfreie Einziehen von Daten auf grossen Widerstand (siehe dazu auch die eigene Stellungnahme des SIA-Fachvereins CHGEOL). Die Erzeugung dieser Daten ist mit erheblichem Aufwand verbunden und setzt Fachwissen und Erfahrung voraus, was entsprechend zu würdigen ist;
- es zu einer Verzerrung des Wettbewerbs führen kann, wenn die Landesgeologie für ihre kommerziellen Aktivitäten die eingezogenen Daten verwenden kann;
- Schnittstellen und Synergien in Bezug auf weitere Bedürfnisse verschiedener Akteure zum Wissen über den Untergrund noch zu klären sind («Open Data»). Dies ist umso wichtiger, da den Datenerzeugern und -übermittlern das Abgeben der Daten in unterschiedlichen Datenmodellen für verschiedene Verwendungszwecke nicht zuzumuten ist.

Der SIA fordert daher, den vorliegenden Entwurf des GeolG zwingend zu überarbeiten. Die verschiedenen Anliegen sind zu klären. Der SIA als interdisziplinärer Verein bietet dazu gerne Hand.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und wohlwollende Prüfung unserer Anliegen. Bei Fragen und für einen allfälligen Austausch oder eine Abstimmung hinsichtlich des Beitrags des SIA stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dransfeld', with a long vertical stroke extending downwards from the end.

Peter Dransfeld
Präsident SIA

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dörte Aller', written in a cursive style.

Dörte Aller
Verantwortliche Klima / Naturgefahren